



Das Dorf Mirabernina wird durch ein altes Stadttor begrenzt.

Von Eddy De Wilde (Text/Fotos)

Seit 1989 habe ich zu Hause zwar eine feste Märklin-H0-Anlage nach deutschem Vorbild. Allerdings war nach einer achttägigen Schweizreise meine Liebe für die helvetischen Eisenbahnen geboren.

Seit 17 Jahren verbringen wir denn auch unsere Sommerferien in der Schweiz.

2008 gab es bei uns in Belgien einen Wettbewerb für Minianlagen. Diese durften nur 0,75 m² gross sein. Da sich auf solch

beschränkter Fläche keine schweizerische Modelleisenbahn gestalten liess, entstand in Spur H0e eine kleine Anlage nach dem Vorbild der Mariazellerbahn in Österreich: Willburg ÖBB. Diese Anlage habe ich in Bel-

Das Stadttor ist heute das «Albergo Ristorante Al Cannello». Dort erscheint der Zug und befährt noch eine kurze Strecke bis zum Bahnhof.

